

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

seit Oktober 2018 bin ich der Neue im Vorstand der Landespsychotherapeutenkammer Rheinland-Pfalz. Mit meinen 36 Jahren zähle ich in der berufspolitischen Arbeit deutlich zu den Jüngsten. Junge Kolleginnen und Kollegen für die Berufspolitik zu begeistern gelingt, wenn Erfahrene Ihnen die Möglichkeiten dafür geben und sie auf diesem Weg unterstützen.

Nicht zuletzt aufgrund der Vielzahl und Mannigfaltigkeit der berufspolitischen Themen ist die Unterstützung notwendig. Allein in den letzten Monaten wurden unterschiedlichste wegweisende Themen (u. a. Psychotherapeutenausbildungsreform, Terminalservice- und Versorgungsgesetz, Telematik-Infrastruktur) diskutiert.

Die Reform des Psychotherapeutengesetzes steht dabei besonders im Fokus, weil dadurch unserer Berufsgruppe eine einzigartige Neuerung bevorsteht. Die Verabschiedung des Gesetzes ist noch vor der Sommerpause zu erwarten. Durch den Erhalt der Approbation direkt nach dem Studium ist zukünftig die Entwicklung der Weiterbildungsordnung zum Fachpsychotherapeuten und die Aufsicht darüber Aufgabe der Landespsychotherapeutenkammern. Auf dem letzten Deutschen Psychotherapeutentag wurde daher das Projekt Weiterbildung eingeleitet. Die Bundespsychotherapeutenkammer wird dies wie bereits beim Projekt Transition der Ausbildung koordinieren und gestalten. Unsere Berufsgruppe hat hier eine hohe Verantwortung, diese Weiterbildung zu entwickeln, um die Qualität der bisherigen Psychotherapeutenausbildung zu erhalten. Dass die Weiterbildung auch den approbierten Kolleginnen und Kollegen sehr am Herzen liegt, wurde auch auf dem 4. Tag der Leitenden Angestellten deutlich. Die Leitenden Psychotherapeutinnen und Psycho-



Der Vorstand der LPK RLP (v. l. n. r.): Ulrich Bestle, Dr. Andrea Benecke, Sabine Maur und Peter Andreas Staub

therapeuten diskutierten neben den daraus resultierenden Änderungen in den Kliniken aber auch engagiert andere Sachverhalte (tarifliche Eingruppierungen, Standing der Psychotherapeutinnen in den Kliniken, Verankerung von Psychotherapie in Psychiatrien) engagiert.

Hier zeigt sich wiederum wie diese verschiedenen, scheinbar unterschiedlichen Themen ineinandergreifen und nicht isoliert betrachtet werden können.

Beste Grüße

Ulrich Bestle

Landespsychotherapeutenkammer RLP war Gastgeberin des 34. DPT

Die Landespsychotherapeutenkammer Rheinland-Pfalz hat sich sehr gefreut, am 29. und 30. März 2019 Gastgeberin der Delegierten des 34. Deutschen Psychotherapeutentags (DPT) in Koblenz sein zu dürfen. LPK RLP-Präsidentin **Sabine Maur** begrüßte die Teilnehmerinnen mit einer engagierten Rede, die Sie zum Download unter [www.lpk-rlp.de/Aktuelles/Aktuelle Informationen der LPK RLP](http://www.lpk-rlp.de/Aktuelles/Aktuelle%20Informationen%20der%20LPK%20RLP) finden.



Sabine Maur bei ihrer Rede auf dem 34. DPT

Es folgte ein Grußwort von **Sabine Bätzing-Lichtenthäler**, der Gesundheitsministerin von Rheinland-Pfalz, auf deren Unterstützung für die Anliegen der Psychotherapeutenschaft sich die LPK RLP immer verlassen kann. **Dr. Andrea Benecke**, Vizepräsidentin der LPK RLP, wurde von den Delegierten des DPT zur Vizepräsidentin der BPTk gewählt – die LPK RLP gratuliert ganz herzlich!

Mitglieder der Vertreterversammlung verabschiedeten drei Resolutionen

Am Samstag, den 13. April 2019 trat die Vertreterversammlung der Landespsychotherapeutenkammer Rheinland-Pfalz in der Geschäftsstelle in Mainz zusammen und wurde von Kammerpräsidentin **Sabine Maur** begrüßt. Frau **Dr. Andrea Benecke**, Vizepräsidentin der Kammer, hielt einen Vortrag zur Reform des Psychotherapeutengesetzes mit dem Titel „Die Reform des PsychThG – Wo stehen wir und was haben wir zu erwarten?“. Auf der Tagesordnung stand außerdem die Neuwahl einer oder eines Delegierten für den Deutschen Psychotherapeutentag.



Die Vertreterversammlung am 13. April 2019

Gewählt wurde **Marcel Hünninghaus**. Zudem verabschiedete die Vertreterversammlung drei Resolutionen zu den Themen „Multiprofessionelle

Versorgung psychisch kranker Menschen mit komplexem Behandlungsbedarf fördern!“, „Psychotherapeutische Versorgung in psychiatrischen Kliniken verbessern!“ und „Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten unter fairen Bedingungen für die Versorgung qualifizieren“.

Alle drei Resolutionen sowie den gesamten Vortrag von Frau Dr. Benecke finden Sie auf unserer Homepage zum Download unter www.lpk-rlp.de/Aktuelles/Aktuelle-Informationen-der-LPK-RLP.

Stellungnahme der LPK RLP zum Kabinettsentwurf zur Reform der Psychotherapeutenausbildung

Am 27. Februar 2019 wurde der Kabinettsentwurf zur Reform der Psychotherapeutinnen-Ausbildung (PsychThG) gebilligt. Die Landespsychotherapeutenkammer Rheinland-Pfalz begrüßt diesen Gesetzesentwurf nachdrücklich, sieht aber deutlichen Nachbesserungsbedarf. Hierzu zählt insbesondere die Definition der Heilkunde, die Finanzie-

rungslücke in der ambulanten Weiterbildung und die nicht gelöste Ausbildungssituation der sich nach derzeitigem Recht in der Ausbildung befindlichen Psychotherapeutinnen.

Eine detaillierte Stellungnahme der LPK RLP ging zeitnah an die zuständigen Landesministerien und wurde in per-

sönlichen Gesprächen mit politisch Verantwortlichen fachlich erörtert.

Eine Zusammenfassung unserer Stellungnahme finden Sie auf unserer Homepage unter www.lpk-rlp.de/Aktuelles/Aktuelle-Informationen-der-LPK-RLP.

LPK-Fortbildungen zum Thema „Berufsrecht in der Psychotherapie“



V. l. n. r.: Julia Schabbach, Saskia Kollarich und Dr. Andrea Benecke

Die Landespsychotherapeutenkammer Rheinland-Pfalz hat am 17. April 2019 eine Fortbildungsveranstaltung zum Thema „Allgemeines Berufsrecht in der Psychotherapie“ angeboten. Das Interesse der Kammermitglieder war groß und die Veranstaltung entsprechend schnell ausgebucht. Die beiden Juristinnen der Landespsychotherapeutenkammer, **Saskia Kollarich** und **Julia Schabbach**, gaben gemeinsam mit LPK-Vizepräsidentin **Dr. Andrea Benecke** den 30 Teilnehmenden einen Überblick über alle relevanten Fragen des allgemeinen Berufsrechts in der Psychotherapeutischen Praxis.

Bereits am 13. Februar 2019 war eine berufsrechtliche Fortbildung speziell für

KJP angeboten worden, die ebenfalls sehr gut angenommen wurde. Beide Veranstaltungen werden inhaltsgleich wiederholt: Am **21. August 2019 in Koblenz** (Berufsrecht für KJP) und am **6. November 2019 in Trier** (Allgemeines Berufsrecht in der Psychotherapeutischen Praxis). Weitere Informationen

zu den Veranstaltungen der LPK RLP finden Sie auf unserer Homepage unter www.lpk-rlp.de/Aktuelles/Veranstaltungen.

zu den Veranstaltungen der LPK RLP finden Sie auf unserer Homepage unter www.lpk-rlp.de/Aktuelles/Veranstaltungen.

4. Tag der Leitenden Angestellten in Andernach

Die Landespsychotherapeutenkammer Rheinland-Pfalz hat zum vierten Mal einen „Tag der Leitenden Angestellten“ veranstaltet. Am 21. März 2019 kamen rund 20 Teilnehmende in die Rhein-Mosel-Fachklinik Andernach, um sich dort über die berufliche Situation der Leitenden Psychologinnen und Psychologen auszutauschen sowie Zukunftsperspektiven zu diskutieren.

Zu Beginn der Veranstaltung bestand die Möglichkeit einer Führung durch die

Klinik, bevor **Dr. Andrea Benecke**, Vizepräsidentin der LPK RLP, die Teilnehmer zur eigentlichen Tagung begrüßte.

Anschließend referierten **Andreas Gilcher, Oliver Kreh** und **Ulrich Bestle** nacheinander über die Stellung der Leitenden Psychologen in der Rhein-Mosel-Fachklinik Andernach, der Median-Klinik Tönisstein in Bad Neuenahr und der Poliklinischen Institutsambulanz für Psychotherapie der Universität Mainz. Die Möglichkeit zum Austausch, zur



Rund 20 Leitende Angestellte kamen nach Andernach.

Diskussion und zum Netzwerken wurde rege genutzt.

Besuch der LPK RLP bei Staatssekretär Dr. Denis Alt

Sabine Maur, Präsidentin der Landespsychotherapeutenkammer Rheinland-Pfalz, war gemeinsam mit Vizepräsidentin **Dr. Andrea Benecke** und Geschäftsführerin **Petra Regelin** zu Gast bei **Dr. Denis Alt**, dem Staatssekretär für Wissenschaft, Weiterbildung und Kultur.

Kernthema des Gesprächs war die Reform der Psychotherapeutenausbildung, die momentan den politischen

Prozess durchläuft. Bei dem Treffen wurden die Umsetzung der Reform in Rheinland-Pfalz und die Auswirkungen auf die Rheinland-Pfälzischen Universitäten erörtert.

Es wurde beschlossen, diesbezüglich im Gespräch zu bleiben und weiterhin den Austausch zwischen Landespsychotherapeutenkammer und Ministerium für Wissenschaft, Weiterbildung und Kultur zu pflegen.



Dr. Denis Alt (Foto: Markus Below)

Gespräch zwischen Verbraucherzentrale RLP und LPK

Sabine Strüder, Fachbereichsleiterin Gesundheit und Pflege bei der Verbraucherzentrale Rheinland-Pfalz, war zu Gast in der Geschäftsstelle der Landespsychotherapeutenkammer Rheinland-Pfalz. Dort wurde sie von LPK-Präsidentin **Sabine Maur** und Geschäftsführerin **Petra Regelin** zu einem Gespräch empfangen. Frau Strüder ist als Patientenvertreterin sowohl in Rheinland-Pfalz als auch auf Bundesebene tätig und ist Mitglied im Gemeinsamen Bundesausschuss G-BA, wo sie sich ebenfalls für das Patientenwohl einsetzt.



Sabine Strüder und Sabine Maur

Themen des Gesprächs zwischen Frau Strüder, Frau Maur und Frau Regelin

waren der Zugang zur Psychotherapie, die langen Wartezeiten auf Psychotherapie und deren Auswirkungen auf psychisch kranke Menschen: Wenn psychische Krankheiten lange unbehandelt bleiben, besteht die Gefahr der Chronifizierung. Weiterhin wurden Chancen und Risiken der Digitalisierung der psychischen Versorgung im Hinblick auf den Patientenschutz erörtert. Gemeinsame Aktivitäten der Landespsychotherapeutenkammer und der Verbraucherzentrale zu diesem Thema werden erwogen.

Kontakt- und Informationsstellen für Selbsthilfe zu Gast bei der LPK RLP



V. l. n. r.: Carsten Müller-Meine, Elfi-Gül Hollweck, Sabine Maur, Ottmar Wegerich und Petra Regelin

Vertreterinnen verschiedener rheinland-pfälzischer Kontakt- und Informationsstellen für Selbsthilfegruppen waren zu Gast in der Geschäftsstelle der Landespsychotherapeutenkammer.

LPK-Präsidentin **Sabine Maur** und Geschäftsführerin **Petra Regelin** empfingen **Elfi-Gül Hollweck**, Leiterin von KISS Mainz (Kontakt- und Informationsstelle für Selbsthilfe) sowie **Ott-**

mar Wegerich, Vorsitzender von KISS Pfalz, und **Carsten Müller-Meine**, Geschäftsführer von SEKIS (Selbsthilfe Kontakt- und Informationsstelle e.V.) aus Trier.

Die Informationsstellen sind in der Landesarbeitsgemeinschaft der Selbsthilfekontaktstellen und Selbsthilfeunterstützung in Rheinland-Pfalz zusammengeschlossen (LAG KISS RLP). Sie beraten, unterstützen und fördern Selbsthilfegruppen und Institutionen im Sozial- und Gesundheitsbereich und helfen Privatpersonen dabei, eine geeignete Selbsthilfegruppe zu finden.

Bei dem Treffen wurde eine zukünftige engere Zusammenarbeit zwischen den Kontakt- und Informationsstellen und der Landespsychotherapeutenkammer vereinbart, um im Sinne des Patientenwohls die Vernetzung zwischen Psychotherapeutinnen und Selbsthilfegruppen zu verbessern.

Neue LPK-Broschüre „Berufsbezeichnung, Praxisschild und Werbung“

Mit der Broschüre „Berufsbezeichnung, Praxisschild und Werbung“ möchte die Landespsychotherapeutenkammer Rheinland-Pfalz ihren Mitgliedern die wichtigsten Fragen rund um die richtige Außendarstellung und Berufsbezeichnung von Psychologischen Psychotherapeutinnen und Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutinnen beantworten.

Die Broschüre soll sowohl die Möglichkeiten als auch die Grenzen der persönlichen Außendarstellung aufzeigen und die gesetzlichen Vorschriften verständlich machen. Sie soll verdeutlichen, wie eine sachgerechte und berufsrechtskonforme Präsentation des Berufsstandes, beispielsweise auf dem Praxisschild, umsetzbar ist.



Die drei neuen LPK-Broschüren (Foto: cala media)

Die Broschüre liegt nun in einer neuen Auflage vor: Sie wurde inhaltlich völlig überarbeitet und erhielt ein neues Layout.

Außerdem stellt die LPK RLP zwei weitere neue Broschüren zur Verfügung: „A–Z zur Praxisgründung“ und

„Steuertipps für Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten“. Alle neuen Broschüren sowie ältere Publikationen der LPK RLP und der BPtK finden Sie auf unserer Homepage zum Download unter www.lpk-rlp.de/Info-Portal/ **Publikationen der LPK RLP und BPtK.**

Geschäftsstelle

Diether-von-Isenburg-Str. 9-11
55116 Mainz
Tel.: 06131/93055-0
Fax: 06131/93055-20
service@lpk-rlp.de
www.lpk-rlp.de